

Eine verrückte One Piece Welt

Eine One Piece Fangeschichte

Von Melodie-chan14

Kapitel 9: ~Lover 9: Die Albträume~

Alle 6 Mädchen schliefen diese Nacht sehr unruhig, da sie schlimme Albträume hatten.

~In ihren Träumen~

"Leute? Hey Leute! Leute wo seid ihr? Ruffy?", rief Yuuka und lief einen dunklen, nicht beleuchteten Gang entlang. "Leute wo seid ihr denn? Hey!", rief sie weiterhin, doch niemand antwortete ihr. Plötzlich erblickte sie jemanden, doch dieser rannte vor ihr weg. "Ruffy? Ruffy warte! Bitte warte doch! Ruffy! KYAH!", schrie sie, als sie plötzlich in ein schwarzes Loch fiel. "Warum hört mich denn keiner? Wo seid ihr denn alle?!", schrie die Verängstigte und landete in einem Käfig.

"Wo bin ich?", fragte sie sich selbst und schreckte zurück, als plötzlich ein blutrünstiger Tiger vor ihrem Käfig auftauchte und dagegen kratzte. "Hilfe! Hey! Kyah! Die Gitter!", schrie sie, als plötzlich die Gitterstäbe des Käfigs verschwanden, doch der Tiger verschwand auch.

//Ich fühle mich so hilflos ... Ich habe Angst ...//, dachte sie und ihre Worten hallten durch den ganzen Raum, welcher wieder leer und schwarz war.

"Bitte lasst mich nicht allein!", schrie sie unter Tränen, doch erneut antwortete keiner.

"Wo bin ich?", fragte sich Isa, als sie ihre Augen öffnete. Sie war gefesselt und konnte sich nicht befreien. "Hey! Was geht hier vor sich?! Macht mich los!", schrie sie und plötzlich tauchte ein völlig schwarz gehüllter Mann vor ihr auf mit einem Messer in der Hand. "Wer sind Sie? Lassen Sie mich in Ruhe! Gehen Sie weg!", fauchte sie den Mann an, doch dieser kam immer Näher. "Nein! Gehen Sie weg!", sagte Isa nun verzweifelter und versuchte sich erneut zu befreien, doch anstatt dass die Fesseln sich lockerten, schnürten sie sich noch enger um ihre Beine und Arme.

Plötzlich hing Isa an einer Wand gefesselt an den Händen, Füßen und am Hals, sodass sie nicht mehr fliehen konnte. Sie hing dort wie Jesus ans Kreuz genagelt. "Was geht hier vor sich?!", fragte sie ernst und bekam es langsam mit der Angst zu tun.

Erneut stand der Mann vor, doch dieses Mal stand er direkt vor ihr. Er streichelte ihre Wange und grinste Irre. Plötzlich fing er Irre an zu lachen und Isa dachte sich schon, was er vorhatte. "Hilfe!", schrie sie, doch niemand hörte sie.

"Aaaaah!"

"Phew. Super Arbeit Franky.", meinte Hikari und lächelte Franky an, als sie gerade ein neues Schiff zusammengebaut hatten. Sie rieb sich über die Stirn und trocknete sich

ihren Schweiß mit einem Handtuch ab. Die Beiden beschlossen ein bisschen alleine das Meer zu erkunden, doch nicht weit aufs Meer hinaus zu fahren.

Als sie mitten auf dem Meer waren, stand Franky plötzlich auf und stieß Hikari mit einem Stein auf den Kopf. Danach warf er sie ins Meer. Als sie wieder erwachte, sah sie nur noch Frankys grinsen und versank langsam im Meer. Ihre Kleidung war erschwert und sie kam nicht mehr hoch. Sie versuchte die Luft anzuhalten, doch es war schon zu viel Wasser in ihrer Lunge.

//Ich kriege keine Luft mehr. Ich ertrinke. Hilfe ... Papa//, dachte sie und sah nur noch alles verschwommen. Ihr schossen Tränen in die Augen.

"Hmpf!", machte Kasumi nur, als sie erneut einen Baum zerschnitt. "Ist das so richtig Sensei?", fragte sie ihren Meister, der sie von einem Stein aus beobachtete. Er rieb sich über seinen Bart und nickte.

"Ja. Das machst du sehr gut Kasumi. Du wirst immer besser."

"Hehe. Ach ihr schmeichelt mir", kicherte sie und lächelte ihren Meister fröhlich ein. Die Kirschblüten fielen um sie herum runter. "Soll ich Ihnen gleich einen Tee machen."

"Ja das wäre sehr freundlich Liebes. Jetzt geh dich waschen. Wir treffen uns dann gleich."

"Ja Sensei.", sagte sie und verbeugte sich noch einmal vor ihrem Sensei, bevor sie ins Bad ging, um sich abzuwaschen. Sie fühlte sich beobachtet doch beachtete es nicht. Nachdem sie fertig war, ging sie in die Küche um ihren Meister grünen Tee fertigzumachen.

Nachdem der Tee fertig war, ging sie zu ihrem Sensei, der anscheinend immer noch trainierte. Als sie allerdings draußen ankam, ließ sie das Tablett, wo der Tee draufstand, fallen. Denn was Kasumi dort sah schockierte sie.

"Z-Zorro?", fragte sie irritiert und riss erschrocken die Augen auf, denn dort stand Zorro, der gerade ihren Meister umgebracht hatte und sie mit kalten Augen anstarrte.

"Nein ... Wieso? SENSEIIIIII!", schrie sie und rannte zu ihrem Meister. "Wieso? Wieso hast du das getan?!"

Doch Zorro antwortete nicht und starrte sie nur leer und kalt an, dabei grinste er.

"Sensei...Wieso?"

"Hahaha! Höher Papa! Höher!", rief Ai fröhlich, als sie sich auf einer Schaukel von ihrem Vater anschubsen ließ. "Noch höher!"

"Ja doch. Ja doch", lachte ihr Vater und Ai schaukelte noch höher.

"Juchuuu!", rief sie und lachte dabei. Es war eine schöne Zeit, doch plötzlich,

PENG

fiel ein Schuss und Ai sah erschrocken zu ihrer Mutter, welche plötzlich tot umfiel. Das Blut schoss aus ihrem Kopf und ihr Blick wurde leer.

"Mama?"

PENG

Noch ein zweiter Schuss fiel und auch ihr Vater fiel tot um.

"Papa?", fragte sie verwirrt und verängstigt und versuchte heraus zu finden wer dies getan hatte. Es waren die Mädchen. Alle ihre Freundinnen standen da und lachten. Außer Melody.

"Nein! WARUM?! WARUM HABT IHR DAS GETAN?!", schrie sie ihre Freundinnen an und fing laut an zu weinen.

"NEEEEEEEEEIN!", kreischte sie und hielt sich ihren Kopf.

Melody versteckte sich hinter einer Mauer und beobachtete ihre kleine Schwester, welche sich gerade mit Franky unterhielt. Als sie sich von ihm verabschiedete, zog Melody sie direkt zu sich ins Zimmer.

"K-kann ich mal mit dir reden?", fragte Melody die weißhaarige und diese sah sie irritiert an, doch sie nickte.

"Klar was ist los?", fragte Hikari und Melody sah nervös weg.

"Naja ... Wie soll ich das sagen? Wir sind ... Geschwister?"

"Was?"

"Ja ... Mum hat-"

"Nein ich meine. Was? Komm schon. Das merkst du erst jetzt? Ich weiß es schon lange. Aber denkst du etwa ich, möchte mit DIR etwas zu tun haben. Du bist der letzte Mensch auf Erden, mit dem ich verwandt sein möchte. Halt dich also fern von mir. Bye!", sagte Hikari abwertend und verschwand aus der Tür.

"Was? Aber ... Hikari...", nuschelte Melody und fing an zu weinen.

"Das kann nicht sein ... Das ist ... Ein ... ALBTRAUM!", sagte sie ernst und plötzlich wurde alles um sie herum weiß und hell. Sie sah die einzelnen Träume der Anderen und rannte zuerst zu Yuuka.

Ein helles Licht erschien plötzlich und Yuuka hielt sich die Hand schützend vor die Augen.

"Du bist nicht allein", sagte eine Stimme sanft und Yuuka fragte sich, wer das war.

"Melody?", fragte sie und das Mädchen lächelte sie an und reichte ihr ihre Hand.

"Komm. Wir verschwinden aus dieser Welt."

"Ja. Danke."

Plötzlich erwachte Yuuka keuchend und sah sich um, danach sah sie direkt zu Melody und lächelte.

Als Nächstes ging Melody schnell zu Isa.

Plötzlich fiel der Mann vor Isa auf den Boden, nachdem sie einen lauten Knall hörte.

"Melody?", fragte sie erschrocken das Mädchen, welches mit einem schweren Stein nun vor ihr stand.

"Isa-chan! Ich helf dir runter!", sagte Melody ernst, nahm die Schlüsse und schloss die Fesseln auf. Isa fiel dadurch in ihre Arme und Melody stützte sie ab.

"Danke."

"Keine Ursache. Komm schnell. Bevor er aufwacht!", meinte Melody ernst und beide rannten in ein helles Licht.

"Melody warte!", rief Isa noch, doch in dem Moment wachte sie schon auf. Sie sah zu Yuuka, welche auch wach war und danach zu Melody.

//Ich will noch nicht sterben//, dachte Hikari und sah plötzlich jemanden, der zu ihr schwamm. Sie konnte nicht erkennen, wer es war, bis die Person direkt vor ihr war und ihr Hand fest umschlang. Es war Melody. Sie zog Hikari wieder über das Wasser und beide atmeten tief ein. Hikari röchelte noch etwas und sah dann zu Melody.

"Danke Melo."

"Schon gut. Das war nicht der echte Franky. Du träumst nur. Denk dran. Ich werde dich auf ewig beschützen", sagte Melody sanft und verschwand plötzlich.

"Warte!", schrie Hikari und erwachte keuchend.

"Zorro. Oder sollte ich lieber Trugbild sagen? STIRB!", schrie eine Stimme hinter Zorro

und stach ihm mit einem Schwert mitten durchs Herz. Kasumi wollte gerade schreien, doch da zerfiel Zorro schon zu Asche und Kasu erblickte Melody.

"Komm hoch. Das ist bloß ein Tra- Oh.. Tut mir leid ... Wegen deinem Sensei. Trotzdem musst du jetzt aufwachen. Träume von den schönen Moment und nicht von dem Tod", meinte Melody sanft und Kasumi nickte dankend, schloss die Augen und erwachte in ihrem Bett.

Nun war die Letzte an der Reihe. Melody tauchte hinter den Mädchen auf und sah zu Ai, die immer noch weinte.

"Sieh noch mal genau hin Ai", meinte sie sanft und lächelte.

"Hm?", machte Ai und sah sich um, plötzlich standen alle vor ihr und reichten ihr ihre Hände. Auch ihre tot geglaubten Eltern standen da und lächelten sie an.

"Wie würden sie dir doch nie wegnehmen. Verstehst du?"

"Ja ... Danke ...", murmelte Ai und lächelte, danach streckte sie ihre Hand zu ihren Freundinnen und ihren Eltern aus, bevor sie glücklich erwachte.

Als Letztes erwachte Melody und alle 6 sahen sich an.

"Melody!", schrien alle und umarmten sie.

"WAH!", schrie diese und lachte. Die 6 verweilten noch eine Weile so, bis Sanji alle zum Essen rief.

~Lover 9 Ende~